

Betreff:
Straßenbenennungen im Baugebiet "Stöckheim-Süd"

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz	<i>Datum:</i> 09.08.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (Entscheidung)	08.08.2017	Ö

Beschluss:

„Die neuen Erschließungsstraßen im Baugebiet „Stöckheim-Süd“ erhalten die Namen

Schiefer Berg, Bauerlegden, Hillenwiese, Berghey, Schwedendamm und Kleine Wüstemark.“

Sachverhalt:Beschlusskompetenz

Die Zuständigkeit des Stadtbezirksrates ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 NKomVG.

Begründung:

Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 21. Februar 2017 (Drucksache 17-03642) den Bebauungsplan „Stöckheim-Süd“, ST 83 beschlossen. Das Baugebiet wird durch sechs neue Straßen erschlossen (siehe Anlage).

Maßgebliche Ziele der Straßenbenennung sind die Sicherung einer einfachen und eindeutigen Orientierung sowie die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung (z.B. bei Einsätzen von Rettungsfahrzeugen). Die Benennung der geplanten Erschließung unterstützt die Einhaltung dieser Ziele.

Die Vorschläge der Verwaltung, die Straßen nach Ostseeinseln zu benennen, fanden im Stadtbezirksrat keine einvernehmliche Zustimmung. In der Sitzung des Stadtbezirksrats vom 1. Juni 2017 äußerte der Stadtbezirksrat jedoch den Wunsch, die Straßen nach den folgenden Namensvorschlägen des Heimatpflegers Herrn Zehfuß zu benennen: „Am Schiefen Berg“, „Zum Schwedendamm“, „Am Berg-Graben“, „Hillenwiese“ und „Am Berg-Horn“

Bei den genannten Namensvorschlägen handelt es sich mit Ausnahme des Schwedendamms um alte Flurnamen. Der in diesem Bereich im Dreißigjährigen Krieg errichtete Schwedendamm diente damals dazu, die Oker aufzustauen und so die Niedersächsische Festung Wolfenbüttel zu überfluten. Alle Benennungsvorschläge repräsentieren somit eine starke historische Verbundenheit und tragen zur Identifikation mit dem Baugebiet bei. Die dafür verwendeten historischen Flurnamen liegen im Umfeld des Baugebiets.

Unter Berücksichtigung des Benennungswunsches des Stadtbezirksrats und der amtlichen Rechtschreibregeln für Straßennamen und auf der Grundlage der in Braunschweig angewandten Grundsätze zur Neu- und Umbenennung von Straßen, Wegen und Plätzen wurden die Benennungsvorschläge seitens der Verwaltung und mit Zustimmung des Heimatpflegers Herrn Zehfuß im Detail überarbeitet:

- Die Präpositionen wurden nicht berücksichtigt. Der Wiedererkennungswert und die Auffindbarkeit in Karten, Listen und Navigationssystemen werden dadurch unterstützt.
- Auf den Namen "Am Berg-Graben" wird verzichtet, da bereits mehrfach Straßennamen mit den jeweiligen Namensteilen in Braunschweig benannt sind und es so leichter zu Verwechslungen kommen kann.
- Der Benennungsvorschlag „Berg-Horn“ wird durch den historischen Namen „Berghey“ ersetzt.
- Da eine sechste Straße zu benennen ist, wird ein weiterer Benennungsvorschlag benötigt.

Die daraus resultierenden zusätzlich benötigten Benennungsvorschläge „Kleine Wüstemark“ und „Bauerlegden“ sind ebenfalls den Vorschlägen des Heimatpflegers Herrn Zehfuß entnommen.

Die Verwaltung regt in Abstimmung und mit Zustimmung des Heimatpflegers Herrn Zehfuß abschließend an, die neuen Erschließungsstraßen im Baugebiet „Stöckheim-Süd“ gemäß der Anlage mit den Namen „Schiefer Berg“, „Bauerlegden“, „Hillenwiese“, „Berghey“, „Schwedendamm“ und „Kleine Wüstemark“ zu benennen.

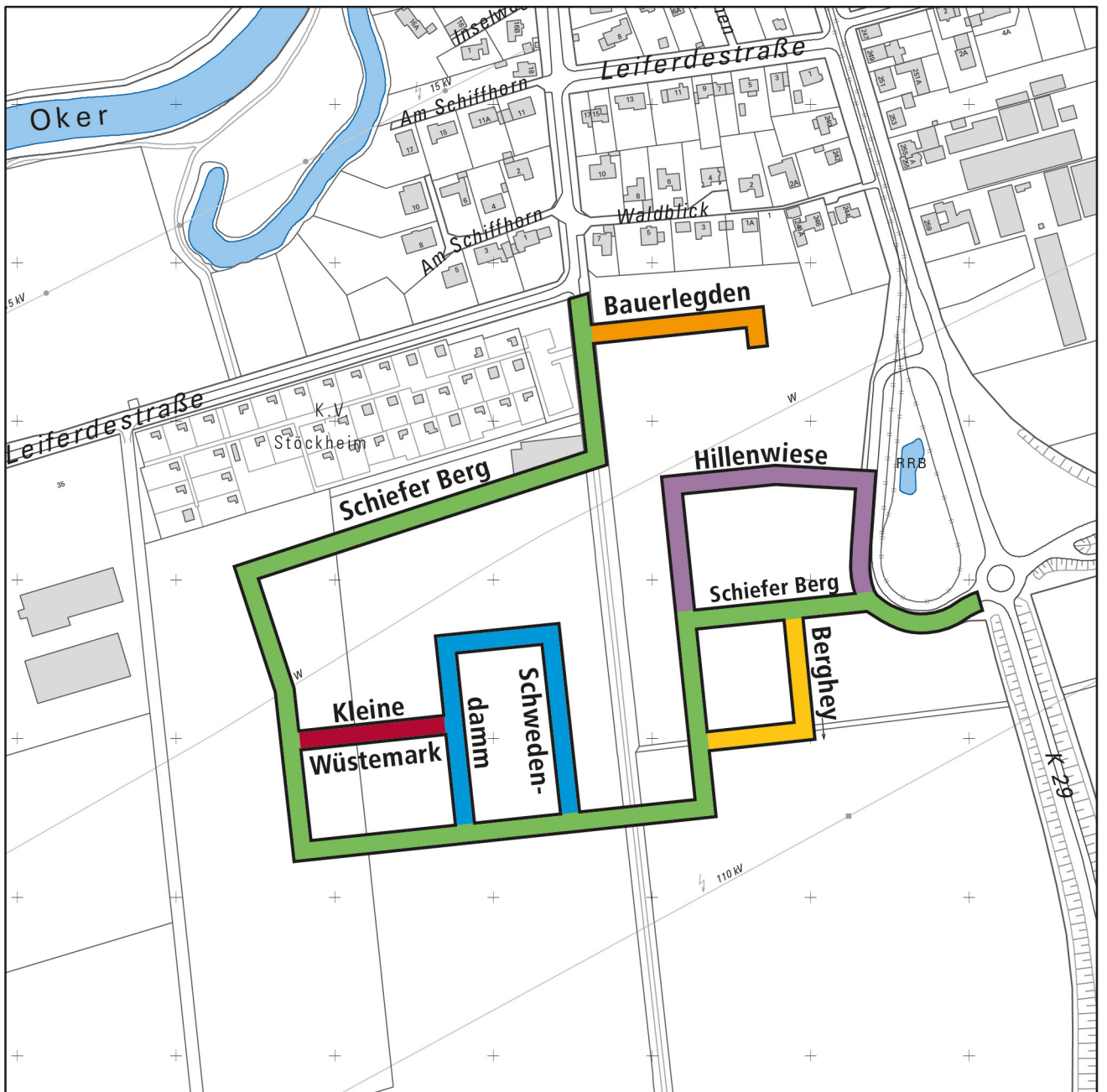
Leuer

Anlage/n:

Kartenausschnitt zur Lage der Straßen

Bauerlegden
Berghey
Hillenwiese

Kleine Wüstemark
Schiefer Berg
Schwedendamm



Karte: © Stadt Braunschweig, Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz, Abt. Geoinformation

Maßstab: 1: 4 000